Konzept

kindertagesstätte arche noah

Kindertagesstätte Arche Noah Hoya

INHALT

Einleitung
- Das „offene Konzept“ in unserer Kita

Räumlichkeiten/Raumkonzept
- Gruppenräume / Lernwerkstätten mit Schwerpunkten
- Kindermensa
- Marktplatz / Bewegungsraum
- Integrationsgruppe
- Außengelände

Sprachkita
- Unsere Kindertagesstätte nimmt teil am Bundesprogramm: „Sprach - Kitas – weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“

Erziehung und Leitbildansätze
- Als evangelische Kindertageseinrichtung...

Zusammenarbeit mit Erziehenden
- Sie als Eltern...

Adresse, Zeiten, Kosten

Das „offene Konzept“ in unserer Kita

Im Mittelpunkt des offenen Konzepts in unserer Einrichtung steht das Kind mit seinen individuellen Bildungsvoraussetzungen, Bedürfnissen und Interessen. Dabei gehen wir davon aus, dass Kinder in selbst initiierten und selbst gesteuerten Situationen und Prozessen Erfahrungen machen und dabei von anderen Kindern und uns als Erzieherinnen und Erziehern begleitet und unterstützt werden können.
In diesem Zusammenhang vertrauen wir auf die natürliche Neugier der Kinder, auf ihren experimentellen Zugang zur Welt, ihre Fantasie und Kreativität. Unsere Aufgabe ist es, den Kindern eine Atmosphäre der Geborgenheit und Sicherheit, aber auch eine anregungsreiche Umgebung mit differenzierten Lernfeldern zu schaffen (s. Raumkonzept).
In der praktischen Umsetzung bedeutet das für die Kinder unserer Kita, dass sie täglich aus einer Vielzahl möglicher Angebote mit unterschiedlichen Inhalten, Materialien und Herangehensweisen auswählen können. Dabei entscheiden sie selbst, ob sie allein oder gemeinsam mit anderen einer Sache nachgehen wollen und ob sie bei der Auseinandersetzung mit dem von ihnen gewählten Lerngegenstand, bzw. der Lernsituation Hilfe oder Unterstützung von Erwachsenen wünschen.

Hierbei beobachten und begleiten wir das Lerngeschehen und haben so die Möglichkeit, uns einzelnen Kindern individuell und angemessen zuwenden zu können. Wichtig ist uns hierbei die Partizipation der Kinder was bedeutet, dass diese ausdrücklich einen Einfluss auf den Kindergartenalltag haben und ihn dadurch auch mitge-

stalten. Hierzu gehören u.a. die Auswahl von Spielzeug, Spielen und Büchern, die Gestaltung der Räume, die Inhalte der Angebote und Projekte.

In diesem Zusammenhang hat auch die Förderung der lebenspraktischen Kompetenzen und der Eigenverantwortlichkeit einen hohen Stellenwert was bedeutet, dass die Kinder selbst entscheiden dürfen wann sie bspw. frühstücken, in welchen Räumlichkeiten sie sich aufhalten und welche Spielpartner und Spiele für sie relevant sind. Auf diese Weise können Kinder lernen, eigene Bedürfnisse sowie Interessen zu erkennen zu benennen und dafür einzutreten. Gleichzeitig schulen sie an dieser Stelle aber auch ihre Wahrnehmung für andere Menschen, Rücksichtnahme und Toleranz, welche relevante Eckpfeiler für das Sozialverhalten darstellen. Damit die Kinder sich in diesem Rahmen sicher orientieren können, gibt es klare Strukturen die den Kindergartenalltag transparent und übersichtlich machen (Tagesablauf).

Innerhalb dieser offenen Gruppenstruktur hat jedes Kind sine Stammgruppe und eine „Bezugserzieherin“, welche für die Entwicklungsdokumentation „ihrer Bezugskinder“ verantwortlich und auch die feste Ansprechpartnerin für die Eltern ist. Die Förderangebote, sowie die pädagogischen Inhalte des Konzepts orientieren sich an den Vorgaben des Niedersächsischen Orientierungsplans für Kindertagesstätten (NOS).

Räumlichkeiten/Raumkonzept

In unserer Kindertagesstätte sind die Gruppenräume für die Kinder in Verbindung mit dem offenen Konzept in Lernwerkstätten unterteilt. Als Lernwerkstatt werden in der heutigen Pädagogik Räume bezeichnet, in denen vielfältige Materialien für das praktische und eigenaktive Lernen bereit stehen und das Lernen durch eigene Erfahrungen ermöglichen. Man spricht hier auch vom „forschenden Lernen". Die Materialien berücksichtigen die individuellen Entwicklungsbedürfnisse der Kinder. Die Ordnung ist hier Mittel zum Zweck. Sie verhilft zu einer guten und entsprechend vorbereiteten Umgebung, in der Kreativität und individuelles Handeln stattfinden können. Eine durchdachte Anordnung der Arbeitsmittel bildet den Nährboden für die Umsetzung eigener kreativer Ideen und deren Umsetzung. Wir stellen den Kindern mit den Lernwerkstätten eine angemessene Lernumgebung zur Verfügung, um so die Bildung und Kompetenzerweiterung für jedes einzelne Kind mit seinen unterschiedlichen Bedürfnissen zu ermöglichen.

Gruppenräume / Lernwerkstätten mit folgenden Schwerpunkten

1. Gelbe Gruppe „Wahrnehmung"

Hier werden alle Sinnesorgane angesprochen und die Kinder angeregt über ihre Fähigkeiten hören, schmecken, riechen, fühlen ihre Umwelt zu erkunden. Zum weiteren Angebot gehören auch Bücher und Spiele, welche regelmäßig wechseln, bzw. von den Kindern ausgewechselt werden. Lichtreize, das Spiel mit Hell und Dunkel gehören ebenso zum Angebot wie Massagen oder Traumreisen.

2. Blaue Gruppe „Rollenspiele und lebenspraktische Lernerfahrungen“

Dieser Raum beinhaltet im Wechsel und Absprache mit den Kindern Erfahrungsmöglichkeiten, die der Lebenswelt der Kinder als Nächstes kommen. Die Gestaltung mit „echten“ Materialien und das Nachspielen und erleben von Alltagssituationen unterstützt die Kinder beim Verstehen von Alltagszusammenhängen und deren Ursachen. Verankert sind hier auch Angebote wie Kochen, Backen, Frühstücksvorbereitung, Einkaufen und Spaziergänge in die nähere Umgebung.

3. Grüne Gruppe „Bauen und konstruieren“

Diese Lernwerkstatt bietet den Kindern die Möglichkeit aus unterschiedlichen Baustoffen wie Holz, Metall und Kunststoff u.a. eigene nicht vorgefertigte Dinge zu gestalten. Bohrer, Hammer, Nägel und Schrauben stehen den Kindern an einer Werkbank zur Verfügung. Aber auch Spielzeuge wie Lego, Duplo oder Holzeisenbahn kommen hier zum Einsatz.

4. Rote Gruppe „Kreativität und forschen“

Im Mittelpunkt dieser Lernwerkstatt stehen das Experimentieren, Entdecken und Forschen mit vielfältigem Material. In offenen Regalen bedienen sich die Kinder an Papier in unterschiedlichsten Formen und Farben, an Stoffen, Wolle, Leder, Naturmaterialien usw. Werkzeuge wie Pinsel, Stempel, Kreide,

Siebe, Schwämme stehen zur Verfügung. Hier können die Kinder ihre kreative Fantasie ohne vorgefertigte Produkte entfalten und ausprobieren. Für das Forschen stehen z. B. Mikroskop, Lupen, Experimentierbehälter, Reagenzgläser, Magnete oder Waagen bereit. Bei allen Tätigkeiten der Kinder steht hier das Begleiten statt Anleiten im Vordergrund.

Kindermensa

Unsere Kindermensa mit offener Küche bietet den Kindern die Möglichkeit sich in zwangloser Atmosphäre beim Frühstück, Mittagessen oder in der nachmittäglichen „Knusperrunde“ auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen und dabei ganz nebenbei auch ihre Sprachfähigkeit zu trainieren und auszubauen. Alternativ zur Kindermensa haben die Kinder jedoch auch die Möglichkeit draußen zu frühstücken.

Marktplatz

Der Marktplatz ist der Mittelpunkt unserer Einrichtung und gleichzeitig Treffpunkt für Kinder und Erzieher/innen. Alle Wege führen über den Markplatz, so dass hier für die Kinder viele Situationen der Kommunikation und des Austausches entstehen. Natürlich gibt es auch hier interessante Spielangebote, so dass dieser Bereich stets belebt ist und von den Kindern gerne genutzt wird.

Bewegungsraum

Der Bewegungsraum ist fester Bestandteil unserer offenen Arbeit, bzw. wird den Kindern darüber hinaus auch als Möglichkeit angeboten, sich motorisch auszuprobieren, ihre Geschicklichkeit zu üben und somit auch ihre körperlichen Fähigkeiten kennenzulernen.

Integrationsgruppe

Die Integrationsgruppe hat Plätze für 18 Kinder. Vier Plätze hiervon sind für Kinder mit einem erhöhten Förderbedarf. Diese werden von einer heilpädagogischen Fachkraft und Therapeuten zusätzlich betreut und gefördert. Die Eltern sind laufend in den Förderprozess eingebunden, und können Anliegen und Fragen zeitnah und differenziert besprechen. Ein besonderes Angebot dieser Gruppe ist das heilpädagogische Reiten, sowie das Schwimmen, welches regelmäßig im wöchentlichen Wechsel stattfindet.

Unsere Kindertagesstätte nimmt teil am Bundesprogramm: „Sprach-Kitas – weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“

Mit diesem Programm fördert das Bundesfamilienministerium alltagsintegrierte sprachliche Bildung als festen Bestandteil in der Kindertagesbetreuung. Dies ist ein wichtiger Schritt hin zu mehr Chancengleichheit. Für uns bedeutet das konkret, dass wir hierfür eine speziell ausgebildete Fachkraft haben, welche sprachpädagogisch mit den Kindern arbeitet und darüber hinaus dem Kita-Team als entsprechende Fachberatung mit praxisorientierter Unterstützung zur Verfügung steht.

Frühe Bildung:
Gleiche Chancen

Bundesprogramm Sprach-Kitas
Weil Sprache der Schlüssel
zur Welt ist

Außengelände

Unser Außengelände steht den Kindern bei jedem Wetter zur Verfügung. Auch hier finden täglich Angebote der offenen Arbeit statt. Unterschiedliche Spielgeräte, aber auch Rückzugsmöglichkeiten, ein Fußballfeld, sowie ein Bauwagen als Werkstattbereich bieten den Kindern vielfältige Möglichkeiten.

Erziehung und Leitbildansätze

Als evangelische Kindertageseinrichtung...

respektieren, unterstützen und fördern wir die individuelle und soziale Entwicklung des Kindes und bieten ihm eine sichere Basis sowie Orientierungspunkte und Herausforderungen zur Persönlichkeitsbildung an.
In unserer Erziehungsaufgabe haben wir das Ziel, Grundeinstellungen und Handlungskompetenzen einzuüben. Respekt, Akzeptanz und Verständnis gegenüber anderen sollen dem Kind ermöglichen, Verantwortung übernehmen zu können, solidarisch zu handeln und es somit befähigen, in einer Gesellschaft seinen Platz zu finden.
Im Sinne der evangelischen Ausrichtung binden wir die christliche Werterhaltung in unsere tägliche Arbeit ein und unterstützen damit den Ansatz, die Stärken der Kinder zu fördern, Beziehungen in gegenseitiger Empathie und Vertrauen einzugehen und damit verlässliche Bindungen zu erleben.
Dabei geben wir den Kindern Zeit, sich mit sich selbst und der Umwelt mit allen Sinnen auseinanderzusetzen. Im eigenverantwortlichen Tun helfen wir den Kindern ihre individuellen Kompetenzen zu erkennen und entsprechend einzusetzen.

Zusammenarbeit mit Erziehenden

Sie als Eltern …

sind ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit mit den Kindern in unserer Einrichtung. Nur gemeinsam kann es gelingen, für ihr Kind die bestmöglichen Entwicklungsvoraussetzungen zu schaffen und diese in den gegebenen Rahmenbedingungen umzusetzen. Dies beginnt schon mit dem Aufnahmegespräch, aber auch die Reflexion der Eingewöhnungszeit, sowie spezifische Entwicklungsinformationen gehören zur regelmäßigen Information für Sie als Eltern. Um den Entwicklungsstand bestmöglich einschätzen zu können, wird der Kindergartenalltag eines jeden Kindes regelmäßig dokumentiert. Hierzu gehören auch gezielte Beobachtungen und im Bedarfsfall eine kollegiale Beratung, sollte ein erhöhter Förderbedarf, bzw. Auffälligkeiten erkennbar sein. An dieser Stelle erfolgt u.a. auch immer eine intensive Absprache bezüglich der weiteren Vorgehensweise mit den Eltern.
Unser Ziel in der Erziehungspartnerschaft mit Ihnen als Eltern ist es, die Kompetenzen beider Seiten so zusammenzuführen, dass das Kindeswohl immer an erster Stelle steht und der Blick dabei gemeinsam auf das Kind gerichtet ist. Dabei unterstützen und ergänzen wir Sie gerne in Ihrer Eigenschaft als Familie.

Adresse, Zeiten, Kosten

Kindertagesstätte Arche Noah
Ev. Familienzentrum Grafschaft Hoya

Rudolf-Harbig-Straße 4a
27318 Hoya
Telefon 04251-6707710
info@familienzentrum-hoya.de
Träger: Ev. luth. Kirchengemeinde Hoya

Öffnungszeiten

Montag - Freitag von 8.00 Uhr - 17.00 Uhr
Sonderöffnungszeiten:

07.30 Uhr – 08.00 Uhr
12.00 Uhr – 12.30 Uhr
12.00 Uhr – 13.00 Uhr
14.00 Uhr – 16.00 Uhr (Spätdienst Krippe)

Betreuungsangebote in den Gruppen

Anzahl der Plätze: 133
3 Regelgruppen, je 25 Plätze, Betreuungszeit 8.00 - 12.00 Uhr
1 Regelgruppe, 25 Plätze, Betreuungszeit: 13.00 - 17.00 Uhr
Integrationsgruppe, 18 Plätze, davon 4 Plätze für Kinder mit besonderem Förderbedarf. Betreuungszeit 8.00 - 13.00 Uhr.
1 Ganztagesgruppe, 25 Plätze, Betreuungszeit 8.00 - 17.00 Uhr
1 Krippengruppe: 15 Plätze, Betreuungszeit 8.00 - 14.00 Uhr
Mittagessen
Pro Mahlzeit 2,80 €/ Krippe 2,50 €

Eine Anmeldung hierfür ist auch, bis auf die Ganztagesgruppe und Krippe, für alle Gruppen tageweise möglich.

Betreuungskosten

Regelgruppe mit 4 Std.: 92,00 €
Integrationsgruppe mit 5 Std. : 115,00 €
Ganztagesgruppe mit 9 Std. 207,00 €
Sonderöffnungszeiten je 0,5 Std. 10,00 €

Stand: Oktober 2016

Gestaltung / Fotos: mf medienservice, Hoya